

Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Traunstein

B 304_128_2,641 bis B 304_1280_3,900

Bundesstraße 304 – Ausbau westl. Straß

FESTSTELLUNGSENTWURF

**Bundesstraße 304
Traunstein – Freilassing**

**Ausbau westlich Straß mit Erneuerung der EÜ
und Verbesserung der Linienführung**

- Landschaftspflegerische Maßnahmen -

aufgestellt:



Rehm, Ltd. Baudirektor
Traunstein, den 04.03.2019

B 304 Teisendorf - Freilassing

Ausbau westlich Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung

Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Traunstein

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenblätter

Unterlage 9.1

Bearbeitungsstand: 04.03.2019

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz von straßennahen Biotopflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+000 bis 1+195 Flächen im Anschluss an das Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B,H,Bo,W,L <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang – Gefährdung von erhaltenswerten Biotopflächen und Einzelbäume im Anschluss an die Baumaßnahme bzw. das Baufeld – Gefährdung von Boden und Wasser im Bereich des Baufeldes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen – schützenswerte oder landschaftsbildprägende Biotopflächen, Einzelbäume im Anschluss an das Baufeld – naturnahe Boden- und Wasserverhältnisse		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 1 V
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Schutz der angrenzenden Biotopflächen und Einzelbäume vor Schäden an oberirdischen Pflanzenteilen oder Veränderungen der Bodenstruktur durch Abgrenzung des Baufeldes mit geeigneten Maßnahmen – Minimierung der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Arten- und Biotopausstattung in den an das Baufeld angrenzenden Biotop- und Gehölzflächen – Schutz vor Bodenbeeinträchtigungen und Stoffeinträgen – Wiederherstellung der Bodenfunktionen 		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Beschränkung des Baufeldes und Schutz vor Vegetationsschäden in Bereichen, in denen ökologisch wertvolle Bestände bzw. Einzelbäume anschließen (Markierung durch Flatterbänder, ggf. Bauzaun): Bau-km 0+400 bis 0+800 (Bahnböschungen und Saumstrukturen außerhalb des benötigten Baufeldes mit Bedeutung als Lebensraum für Schlingnatter und Zauneidechse) Einzelbäume bei der Abzweigung Hörafing und am Bauende (Ortsanfang Straß) <ul style="list-style-type: none"> - Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager befinden sich außerhalb von naturschutzfachlich hochwertigen Flächen (mit einem Biotopwert < 4 Wertpunkte); Gehölz- und Biotopflächen sind zu schonen. - Trennung von Oberboden und Unterboden beim Bodenabtrag und Wiedereinbau - geordnete Lagerung und schonender Umgang mit umweltgefährdenden Bau- und Betriebsstoffen - Tiefenlockerung und frühzeitige Wiederbegrünung von vorübergehend in Anspruch genommenen Böden - ggf. Verwendung von Staubschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Stoffeinträgen. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) während der Straßenbauarbeiten		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) Fläche der öffentlichen Hand, Grunddienstbarkeit		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Durchführung der Maßnahme mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 2 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz Schlingnatter und Zauneidechse</i> <i>(Ausweichhabitate, Vergrämung, ggf. Umsiedlung, Bauzeitenregelung)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+300 bis 0+400		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Habitate für Schlingnatter und Zauneidechse <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Zauneidechse und Schlingnatter <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Für die wärmeliebenden Reptilien sind die Bereiche der Bahnböschungen und angrenzende Saumstrukturen geeignete Habitate (Nachweis Schlingnatter und Zauneidechse im Eingriffsbereich). Ohne entsprechende konfliktvermindernde Maßnahmen werden durch den Eingriff Verbotstatbestände im Sinne des Artenschutzes einschlägig.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bahnböschungen und anschließende Saumstrukturen mit trocken bis feuchten Komponenten und Gebüschstrukturen, einschließlich möglicher Verstecke in der alten Brücke und Sonnenplätzen entlang des Gleiskörpers.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 2 V_{CEF}
Zielkonzeption der Maßnahme vorbereitende Schutzmaßnahmen für Schlingnatter und Zauneidechse vor dem Bau (Schädigungs-, Tötungs-, und Störungsverbot), durchgehende Sicherung des Erhaltungszustandes der Population durch Ausweichhabitate, Vergrämung, ggf. Umsiedlung, Bauzeitenregelung.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <u>Anlage von Ausweichhabitaten</u> (Ziel Besiedlung mit Jungeidechsen aus den angrenzenden Bahnböschungen, u.a. Förderung von Beutetieren für die Schlingnatter): <ul style="list-style-type: none"> - mindestens ein halbes Jahr vor Baubeginn (vorgezogene funktionserhaltende Maßnahme) - unmittelbar angrenzend an besiedelte Habitate: Teilflächen FINr. 2699 und FINr. 2747 - nischenreiche und in sich sehr kleinräumige Gestaltung/Strukturierung der Ausgleichsflächen als Magerstandorte mit südost- bis westexponierten Sonnplätzen, Überwinterungsquartieren (Steininseln geschichtet, frostsicher), Eiablageplätzen, Saumstrukturen und Einzelgehölzen, Schotter- und Sandböden, Steinhäufen, Felsstrukturen wie Nagelfluh, Erdabbrissen, Ast- und Totholzhäufen, Wurzelstöcken, etc. – ggf. Initialvegetation aus Eingriffsflächen entlang Bahnböschungen punktuell mit einbringen, um eine Entwicklung der Fläche kleinräumig zu beschleunigen. <u>Vergrämung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Nach erfolgreicher Besiedelung der Ausgleichsflächen durch die Zauneidechse Durchführung einer strukturellen Vergrämung beider Arten: - Die baubedingt notwendige Eingriffsfläche wird durch Reduktion des Struktureichtums (z.B. Entfernung möglicher Versteckplätze, Entfernung von Gehölzen, Entfernung von Schotter- und Steinarealen, Brückenrückbau, etc.) sukzessive entwertet. Wichtig ist dabei, dass die Strukturentfernung <u>sektorenweise</u> zu den neu gestalteten Ausgleichsflächen hinführend durchzuführen ist. - Aufstellen eines mobilen Schutzzaunes mit einseitigem Überstiegschutz entlang der Baufeldgrenze so, dass es sich dabei einerseits um eine Wanderbarriere zum Baufeld hin handelt, dieser aber gleichzeitig z.B. durch Sand-Hinterfüllungen im Abstand von ca. 20m aus dem Baufeld heraus für die Tiere überwindbar ist (Abwandern in die neugestalteten Ausgleichsflächen möglich, Rückwanderung ins Baufeld ausgeschlossen). <u>Umsiedlung</u> (je nach Situation und Erfolg der Vergrämung könnte zusätzlich noch eine Umsiedlung in Betracht kommen): <ul style="list-style-type: none"> - mobiler Schutzzaun bleibt bestehen - zeitgleich mit Vergrämung - innerhalb des Baufeldes Auslegen von künstlichen Verstecken und Umsiedlung in die angelegten Ausweichhabitate (ggf. auch hier Abgrenzung des Baufeldes und der Straße) <u>Bauzeitenregelung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - jegliche Erdarbeiten, Rückbau bzw. Abriss des aktuellen Brückenbauwerkes, Entfernung von Kabelräumen, Arbeiten an Bahnböschungen, etc. nur während der Aktivitätszeiten der beiden Arten in den Monaten zwischen April und September (nicht in den Wintermonaten bzw. in Monaten mit erhöhter Nachtfrostwahrscheinlichkeit) 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Lini- enführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 2 V_{CEF}
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) während der Bautätigkeit		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) Fläche der öffentlichen Hand		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - während der gesamten Bauphase Aufrechterhaltung des Schutzzaunes - <u>dauerhafte Erhaltung der Ausweichhabitate auf FINr. 2699 und FINr. 2747</u> - Flächenmanagement zur Verhinderung von erhöhter Sukzession und ggf. von Neophytenaufwuchs: Sollten Neophyten aufkeimen, sind diese durch Mahd und Beseitigung des Schnittgutes Ende Juli in der Aussaat zu hindern; mehrjährige Beobachtung und ggf. Wiederholung. - extensive Pflege der Gras- und Krautfluren (Reptilienlebensräume): einschürige Mahd ab Mitte Oktober, 10 cm Schnitthöhe; Abtransport des Mähgutes - Rohbodenflächen alle 3 – 4 Jahre wiederherstellen 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Maßnahme mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde - Flächenmonitoring der gestalteten Ausgleichsflächen zur Dokumentation des Besiedelungsprozesses durch die Zauneidechse aus den angrenzenden Bahnböschungen. 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 3 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz für Fledermäuse bei Abbruch der alten Brücke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+300 bis 0+400		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt mögliche Quartiere für Fledermäuse <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Einige Fledermausarten sind aufgrund von Nachweisen in der Umgebung und aufgrund ihrer Lebensweise im Untersuchungsgebiet anzunehmen. Zu den Arten, die in Brücken Quartier beziehen gehören Abendsegler, Braunes und Graues Langohr, Fransenfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Wasser- und Zwergfledermaus. Der Bereich unmittelbar unter der Straße kann jedoch bei Zugverkehr kaum erfasst werden. Aufgrund der geringen Eignung des Brückenbauwerks sind allenfalls Tagesverstecke einzelner Tiere nicht völlig auszuschließen. Aufgrund der Enge zum Zugverkehr und der starken Beunruhigung sind keine Quartiere zu erwarten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Die alte Brücke über die Bahnlinie, aus Beton, ist zwar an einigen Stellen rissig, enthält jedoch offensichtlich kaum fledermaustaugliche Spalten.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 3 V_{CEF}
Zielkonzeption der Maßnahme vorgezogene Schutzmaßnahme für Fledermäuse, die möglicherweise Hohlräume oder Spalten der Brücke als Tagesversteck nutzen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Sicherheitshalber ist unmittelbar vor Beginn der Abbrucharbeiten ist ein Fledermausexperte hinzuzuziehen, der die Brücke vorher hinsichtlich potentieller Tagesquartiere überprüft und ein mögliches Einfliegen von Fledermäusen verhindert. Sollten wider Erwarten Tagesverstecke vorhanden sein, sind zwei Spaltenquartiere bei der neuen Brücke anzubringen.		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) während der Bautätigkeit		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) Fläche der öffentlichen Hand		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen - Durchführung der Maßnahme mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Rückbau versiegelter Flächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+000 bis 1+195		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo, W, L <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang – Versiegelung von Acker, Grünland und Forstflächen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen – versiegelte Straßenflächen, die im Zuge des Ausbaus nicht mehr benötigt werden.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Minderung der vorhabensbedingten Beeinträchtigungen von Bodenfunktionen, Wasserhaushalt, Kleinklima und Landschaft – Reduzierung der Eingriffe in die Landschaft		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 4 V
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau versiegelter, nicht mehr benötigter Verkehrsflächen - Rekultivierung durch Tiefenlockerung und Andeckung mit Oberboden - Überführung in die landwirtschaftliche Nutzung als Acker- oder Grünlandfläche oder - keine Andeckung mit Oberboden Magerstandort mit Strukturen (Ausweichhabitat für Reptilien, vgl. 2 V / CEF) - Überführung in Straßenbegleitflächen 		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		0,459 ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)		dauerhaft
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) Fläche der öffentlichen Hand		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Durchführung der Maßnahme mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 5 G_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung des Straßenkörpers</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+000 bis 1+195		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Zauneidechse, Schlingnatter <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Eingriffe in das Landschaftsbild, Biotope und Habitatstrukturen für Zauneidechse und Schlingnatter: <ul style="list-style-type: none"> – durch Verlegung der Trassenführung – durch den Verlust naturraumtypischer Strukturen – durch technische Überbauung der Landschaft, Versiegelung 		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Im Zuge des Straßenbaus überbaute Flächen: <ul style="list-style-type: none"> – ursprünglich Grünland, Acker, Straßenbegleitgrün, Saumstrukturen 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 5 G_{CEF}
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Einbindung des Straßenbauwerks durch Ansaat und Bepflanzung von Böschungsflächen und Straßenbegleitflächen unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von extensiven, artenreichen, mageren, vernetzenden Saumstrukturen entlang der neuen Trasse – Minderung der Erosionsgefahr durch die schützende Vegetationsschicht – Magerstandorte mit gezielter Struktureinbringung, welche der Förderung der Zauneidechse sowie der Schlingnatter dienen 		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Gestaltung der Straßen-/ Bahnbegleitflächen: <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung artenreicher Extensivgrünflächen auf Böschungs- und Restflächen (frische bis trockene Magerwiese mit 30% Krautanteil auf 3 cm Sand-Humus-Gemisch (70% / 30%)) – Mulden aus versickerfähigem Material, Oberboden 20 – 30 cm, Ansaat feuchte Hochstauden (50 % Kräuteranteil) – Gräben mit 5 – 10 cm Oberboden, Ansaat feuchte Hochstauden (50 % Kräuteranteil) – an geeigneten Stellen Strukturen wie Wurzelstöcke, Steinhäufen, Gehölzschnitt als Habitate für Zauneidechse und Schlingnatter – vereinzelt naturnahe Strauchgruppen auf breiteren Böschungen: Verwendung von standortheimischen, Laubholzarten der Hecken- und Waldmantelgesellschaften, z.B. Hasel, Weißdorn, Schlehe, Heckenkirsche, Hartriegel, Kornelkirsche, Vogelbeere, Schneeball, Pfaffenhütchen – 5 Einzelbaumpflanzungen: standortheimische Laubgehölze I. Ordnung, z.B. Linde, Berg-Ahorn, Eiche – Berücksichtigung der Sicherheitsabstände gemäß den Richtlinien für passive Schutzeinrichtungen an Straßen (RPS 1996) und den Empfehlungen zum Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume (ESAB) für alle Gehölzpflanzungen (auch bei Hecken mindestens 5 m Abstand zum Fahrbahnrand) – grundsätzlich Verwendung von autochthonem Saat- und Pflanzgut (Herkunftsregion „Alpenvorland, Jungmoränengürtel“ lt. Bay StMUG) 		
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div>		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) dauerhaft		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) Fläche der öffentlichen Hand		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Lini- enführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 5 G_{CEF}
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Reptilienlebensräume außerhalb des Intensivbereichs 6 m neben dem Bankett (Extensivbereiche): <ul style="list-style-type: none"> - extensive Pflege der Gras- und Krautfluren einschürige Mahd ab Mitte Oktober, 10 cm Schnitthöhe; Abtransport des Mähgutes - Rohbodenflächen alle 3 – 4 Jahre wiederherstellen - gezielte Verhinderung von Neophyten-Aufwuchs: Sollten Neophyten aufkeimen, sind diese durch Mahd und Beseitigung des Schnittgutes Ende Juli in der Aussaat zu hindern; mehrjährige Beobachtung und ggf. Wiederholung. - grundsätzlich kein Dünger, kein Biozideinsatz. 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Maßnahmen mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 6 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Optimierung von Wiesenbrüterhabitaten in Haarmos</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan:		
Lage der Maßnahme Flurnummer 1415, Gemarkung Saaldorf		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B, Bo, W, L <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang – Versiegelung von Straßenbegleitgrün – Verlust mäßig artenreiche Saumstrukturen Insgesamt 36.718 Wertpunkte		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese		
Zielkonzeption der Maßnahme – Optimierung von Wiesenbrüterhabitaten in Haarmos – Entwicklung einer artenreichen seggen- und binsenreichen Feucht- und Nasswiese		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 304 Ausbau westl Straß mit Erneuerung der EÜ und Verbesserung der Linienführung Bau-km 0+000 bis 1+195 B 304_1280_2,800 bis B304_1280_3,995	Vorhabenträger Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	Maßnahmen-Nr. 6 A
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme - ev. Anlage von Seigen		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		0,918 ha 36.720 Wertpunkte
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)		dauerhaft
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) - Fläche der öffentlichen Hand		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen - jährliche einschürige Mahd nicht vor dem 15.07., weitere Mahdtermine: 01.08. oder 01.09., ggf. mit Frühmahdstreifen und /oder Altgrasstreifen - nach einem Wiesenbrütermonitoring durch die Regierung von Oberbayern wird das endgültige Mahdregime mit der UNB abgestimmt - Entfernung des Mähgutes - Verzicht auf Düngemittel- und chemischen Spritzmitteleinsatz		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen - Durchführung der Maßnahme mit fach- und ortskundiger Umweltbaubegleitung und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde		